

Anlässlich der 62. Internationalen Soldatenwallfahrt vereint Seine Heiligkeit Papst Franziskus sein Gebet mit dem aller Pilgerinnen und Pilger – Soldatinnen und Soldaten, Polizistinnen und Polizisten sowie ihre Familienangehörigen –, die sich am Fuß der Grotte versammeln, wo die Jungfrau Maria im Namen ihres Sohnes alle Völker zur Umkehr der Herzen aufgerufen hat.

Ihre Wallfahrt bietet die weltweit einzigartige Gelegenheit, Mitglieder der Streitkräfte vom gesamten Erdball zusammenzuführen, damit sie gemeinsam ihr Bittgebet um Frieden in der Welt und in den Herzen an den Herrn richten und Bande der Brüderlichkeit und des gegenseitigen Kennenlernens knüpfen.

Sie sind in diesem Jahr dazu eingeladen, über den „Frieden als geistigen Kampf“ nachzudenken. Der Heilige Vater hat bereits hervorgehoben, wie sehr „das christliche Leben als militärischer Kampf betrachtet werden kann. Doch ist es ein wunderschöner Kampf, da er uns die Freude schenkt, dass der Herr in uns gesiegt hat durch sein umsonst geschenktes Heil“ (Homilie am Fest der Heiligen Martha, 30. Oktober 2014). Mut, seelische Kraft und strategische Intelligenz sind allesamt militärische Werte, die wir auch in unserem inneren Kampf zur Umkehr des Herzens und für den Aufbau einer Kultur des Friedens ausbilden müssen. Das trifft heute ganz besonders zu: Während leider der Krieg unablässig auf allen Kontinenten wütet, teilt Papst Franziskus mit uns seine große Besorgnis über den Konflikt, der sich jüngst in der Ukraine weiter verschärft hat, und bittet Sie darum, ganz besonders für Ihre Kameraden zu beten, die an den Toren Europas gegeneinander kämpfen.

Das Motto dieses Jahres, „Geht und sagt den Priestern ...“, ist auch Anlass dafür, an die vielen Militärseelsorger zu denken, die Sie bei der Erfüllung Ihres Auftrags begleiten und Sie durch das Zeugnis ihres geweihten Lebens unterstützen, und ganz besonders für sie zu beten.

Schließlich nimmt der Heilige Vater all diejenigen mit in sein Gebet auf, die insbesondere in den letzten Monaten gefallen sind oder verwundet wurden, und schließt auch ihre lieben vom Leid geprüften Familien mit ein.

Allen Pilgerinnen und Pilgern vor Ort und ihren Angehörigen, aber auch all jenen, die sich derzeit in den Einsatzgebieten befinden, erteilt der Heilige Vater von ganzem Herzen seinen Apostolischen Segen.

Kardinal Pietro Parolin  
Staatssekretär Seiner Heiligkeit